

Neuland unterm Schuh.

Unterwegs in der Rhön, dem Spessart und dem Odenwald

Teil 1
von Bernd, DL2DXA

Die diesjährige „Ausfahrt in den Frühling“ fällt auf Ende Mai und damit in gefühlten Hochsommer mit Temperaturen um die 30 Grad und schwülwarmer Luft mit starker Gewitterneigung. Aber die Tour ist geplant und die Unterkünfte sind gebucht.

Um den nervenden Stau zwischen Dresden und Wilsdruff zu umgehen, ist schon 5.30 Uhr Start. So bin ich Bereits 9 Uhr auf der Hohen Geba, bzw. dem Gebaberg im Thüringer



Teil der Rhön mit der SOTA - Referenz DM/TH-082.

Die Rhön ist schön! Weit reicht der Blick zu den nächsten sanft gewellten Hügeln. Ganz nach meinem Geschmack.

Mittags folgt die die Rother Kuppe [DA/BM-190] in der Bayrischen Rhön.



Weiter geht es dann geht es auf den Heidelstein [GMA DA/BM-324] im Naturpark Lange Rhön, DLFF-0350. Im Hintergrund der TV-Turm auf dem Heidelstein.

Auf der Kurzwelle grummelt es schon ganz ordentlich. Die angekündigten Gewitter kommen näher.



Die Wasserkuppe macht dann ihrem Namen alle Ehre. Nur 10 Minuten nach dem ersten QSO werde ich mit eimergroßen Wassertropfen beworfen. Es folgt ein schneller Rückzug in eine Schutzhütte neben dem Parkplatz. Der Mast mit Antenne wird den wütenden Elementen geopfert. Ich schnappe mir nur eiligst Rucksack, Transceiver und Akku.

Abends in der Unterkunft am Fuß der Wasserkuppe folgt dann das Standardprogramm eines guten Damenfriseurs: Waschen - Föhnen - Legen. Den GFK- Mast nehme ich auseinander, reinige und trockene die einzelnen Elemente.

Tag 2

wartet mit strahlendblauem Himmel auf. Nicht weit von Gersfeld entfernt liegt der Ebersberg mit der Ebersburg.



Hier kann ich mal wieder alles kombinieren, was Spaß macht am outdoor - Funken:

Ein Berg mit einer Burg obendrauf und auch noch in einem WWFF-Gebiet gelegen. So zeitig am Morgen läuft es auf 40 und 20m sehr gut und ich kann neben der GMA-Nr. DA/HE-017 auch DL-00169 fürs WCA und DLFF-0065 für die Sammler vergeben.

Mittags verabschiede ich mich aus der Hessischen Rhön und es geht ein ganzes Stück weiter nach Süden in den hessischen Teil des Spessart. Mein Ziel ist der Schönbornkopf bei Alsberg nördlich von Bad Orb.



Quartier habe ich Bad Orb. Mit 30 Grad bleibt es auch bis in den Abend hinein sehr heiß.

Tag 3

bringt mich noch weiter in den Süden. Bei Weiskirchen an der A3 bestaune ich die beiden 126 Meter hohen Masten des inzwischen abgeschalteten Mittelwellensenders des Hessischen Rundfunks, die bis 1989 auf 594 KHz speziell in Richtung DDR strahlten.

Ziel ist die Geißhöhe [GMA DA/BM-413] im bayrischen Teil des Spessart. Der Turm wird gerade instand gesetzt und ist leider nicht zu besteigen.



Weiter geht's von der Geißhöhe in westliche Richtung. Die Burg auf dem Breuberg liegt schon im Odenwald. So kommt zu GMA DA/HE-404 und WCA DL-00110 auch DLFF-0045.



Der Aussichtsturm auf dem Breuberg darf für einen Euro bestiegen werden. Leider lassen wie meist am Nachmittag die Bedingungen sehr zu wünschen übrig. Um auf meine 50 QSO's für eine gültige Burgenaktivierung zu kommen, muss ich leider den WPX-Contest bemühen und mich in das Getümmel stürzen ...

Kurz vor 17 Uhr Ortszeit erreiche ich noch die Veste Otzberg. [GMA DA/HE-394]



Die späte Stunde bietet leider keine nennenswerte Zahl von Interessenten mehr und das QRN durch die Gewitter ringsum liegt bei S9. Nach 10 QSO's breche ich ab.

Tag 4

beginnt wieder mit bilderbuchmäßigem Sonnenschein. Aber es soll auch heute schnell warm werden und wieder Gewitter geben. Es geht an Ober-Ramstadt vorbei westwärts. Das erste Ziel, die Ruine der Burg Frankenstein liegt nicht weit entfernt.



Nach einem kurzen Rundgang und Aussicht hinunter auf Pfungstadt und Darmstadt baue ich im oberen Teil des Burghofes die Antenne auf. Platz ist genug vorhanden.



Nach etwas mehr als Stunden habe ich alle Jäger mit GMA DA/HE-389, WCA DL-00087 und DLFF-0045 bedient und verabschiedete mich von der Burgruine Frankenstein.



Fortsetzung folgt ...

73 und awdh de

Bernd, DL2DXA ✉ dl2dxa@gmx.de

Die Autoren dieses Beitrags zum ‚Sächsischen Bergkurier‘ haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung gegeben. Der Bergkurier dient der Berichterstattung über den ‚Sächsischen Bergwettbewerb‘ und über andere Outdoor Aktivitäten des Amateurfunks.